

Ablauf

Eine gute Orientierung über die grundlegenden Elemente eines ganzheitlichen Hausgottesdienstes bilden die „vier A“: Ankommen, Anbeten, Aufbauen, Auftrag. Die vier Elemente werden im Dokument „Einführung zu Hausgottesdiensten“ erklärt.

Gesprächsleitfaden 22.03.2020

 Daniel 10, 1–3 (Esra 4,1–5)

- ? Daniel, selbst schon hoch betagt, hört von der Situation in Jerusalem und wird dadurch zutiefst erschüttert. Er beginnt zu beten und zu fasten. Warum ist Daniel so voller Trauer, wo diese Situation doch gar nichts mit ihm und seiner Treue zu Gott zu tun hat?
- ? Wie geht es dir, wenn du deine Reaktion auf negative Umstände in der Gemeinde mit der Reaktion von Daniel vergleichst?

 Daniel 10,4–6

- ? Nach drei Wochen Fasten und Beten offenbart sich dem Daniel ein Mann in einem leinenen Kleid. Aus dem Vergleich mit Offenbarung 1,13–15 wissen wir, dass dieser Mann Jesus war. Welche Bedeutung hat es, dass sich Jesus hier dem Daniel offenbart?
- ? Wir haben jetzt über die Bedeutung gesprochen, die es für Daniel hatte. Was bedeuten diese Einsichten für euer Leben?
 - Wenn wir standhaft ausharren und nicht aufhören ihn zu suchen, wird Jesus uns nie allein lassen. Er wird sich uns offenbaren → Johannes 14,21

 Daniel 10,8.9

- ? Warum fühlt sich Daniel so?
 - Trotz seiner Treue, des Fastens, etc. ist Daniel immer noch nur ein Mensch... Sünde.
EGW: „Alle, die wahrhaft geheiligt sind, werden eine ähnliche Erfahrung machen. Je klarer ihnen die Größe, Herrlichkeit und Vollkommenheit Christi wird, desto lebendiger erkennen sie ihre eigene Schwäche und Unvollkommenheit. Sie neigen nicht dazu, ihren Charakter für sündlos zu halten. Was ihnen bisher recht und lieblich zu sein schien, sehen sie im Gegensatz zur Reinheit und Herrlichkeit Christi für unwürdig und vergänglich an. Nur Menschen, die fern von Gott sind und eine unklare

Vorstellung von Christus haben, sagen: „Ich bin sündlos; ich bin geheiligt.“ {BH 31.4}

Daniel 10,16–19

? Welche Bedeutung hat das Berühren der Lippen durch den Engel Gabriel?

Vgl. Jesaja 6,6–7 & Jeremia 1,9?

EGW: „Die göttliche Herrlichkeit, die Daniel offenbart wurde, war so groß, dass er ihren Anblick nicht ertragen konnte. Darum verhüllte der himmlische Bote den Glanz seiner Gegenwart und erschien dem Propheten wie „einer, der einem Menschen gleich war.“ {BH 32.3}

➤ Wegnahme der Schuld und zugleich Beauftragung zum prophetischen Dienst.

Daniel 10,13.20.21

? Wie versteht ihr diese Verse?

? Kennt ihr andere Bibeltexte, die vom „großen Kampf“ sprechen? (z.B. Offenbarung 12,7–12; 1. Petrus 5,8–9; Epheser 6,10–17)

? Könnt ihr euch an Situationen erinnern, in denen euch so richtig bewusst geworden ist, wie die Mächte der Finsternis versuchen zu verhindern, dass Gottes Plan für euer Leben aufgeht?

? Welche Bedeutung haben Gebet und Fürbitte? Welche Rolle spielt das Fasten dabei? vgl. Epheser 6,18

➤ Fürbitte unterstützt Gott im großen Kampf bei Menschen, die ihren eigenen Willen nicht dazu einsetzen, Gott selbst zu suchen.

EGW: „Ausgelöst von Daniels innigem Flehen war der Engel Gabriel gesandt worden, um das Herz des persischen Königs zu bewegen. Drei Wochen lang, während Daniel fastete und betete, widersetzte sich das Herz des Königs dem Einfluss des Geistes Gottes. Doch dann wurde der Fürst des Himmels, der

Erzengel Michael, gesandt, um das Herz des unbeugsamen Königs umzuwenden, damit er — als Erhörung von Daniels Gebet — entschlossen handele.“ {BH 32.2}

- ? [Wenn genügend Zeit vorhanden ist] Kann uns jemand eine Begebenheit erzählen, wie Gott dich vor Angst vor der Zukunft befreit hat, als du dich ganz auf Jesus verlassen hast?
- ? Was lernen wir vom Leben und Wirken Daniels für unser Leben? Was lernen wir daraus für unsere Aufgabe in der Gemeinde?
- ? Wie können wir den uns nahestehenden Menschen bewusst machen, dass das Leben ein unsichtbarer (und sichtbarer) Kampf gegen das Böse ist?

Alternativer Gesprächsleitfaden

Alternativ, zu den vorgeschlagenen Fragen könntest du auch folgende Vorgangsweise wählen:

1. Lest gemeinsam das ganze Kapitel durch
2. Fordere alle Teilnehmer auf, den Text noch einmal leise für sich selbst durchzulesen.
3. Ermutige sie, danach alle Fragen aufzuschreiben, die ihnen beim Lesen von Daniel 10 gekommen sind.
4. Tragt alle Fragen zusammen.
5. Geht durch die Fragen durch und versucht sie als Gruppe selbst zu beantworten.

Das ist eine bewährte Methode für ein Bibelgespräch im Rahmen eines Hausgottesdienstes. Achte darauf, dass es im Gespräch nicht nur um die Deutung von Symbolen und Klärung von theologische Fragen geht. Auch bei diesem alternativen Gesprächsleitfaden ist es wichtig ausführlich über die Bedeutung von Daniel 10 für unser Leben zu sprechen.

Wer ist Michael

Schlüsseltexte

Daniel 10,20.21

Daniel 12,1

1. Thessalonicher 4,16

Judas 19

Offenbarung 12,7

Erklärung

„Gabriel versichert Daniel, daß die himmlischen Heerscharen nach wie vor für Gottes Volk kämpfen. Nachdem er die göttliche Botschaft überbracht hat, müsse er zurückkehren, um den Kampf gegen den Fürsten von Persien fortzusetzen. Dabei werde er von Michael (Da 10,20.21) unterstützt. Michael wird hier als „einer der Ersten unter den Engelfürsten“, „euer Engelfürst“ und „der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt“ bezeichnet (Da 10,13.21; 12,1). Michael ist somit der „himmlische Prinz“, der dem Prinz von Persien gegenübersteht. Das Alte Testament macht über Michael nur bruchstückhafte Angaben. Um ein vollständiges Bild von ihm zu gewinnen, müssen auch die Aussagen des Neuen Testaments berücksichtigt werden. Dort ist beispielsweise vom Erzengel Michael die Rede, der mit Satan um die Auferstehung des Mose streitet (Jud 9). Da Mose nach Matthäus 17 auferstanden ist, besitzt Michael Auferstehungsvollmacht. Außerdem wird er als Führer des himmlischen Engelheeres dargestellt, das vor der Erschaffung des Menschen gegen Satan und seine Engel kämpfte (Offb 12,7-9). Diese neutestamentlichen Hinweise können sich auf kaum jemand anderen als Christus beziehen. Das läßt darauf schließen, daß mit den alttestamentlichen Texten, in denen Michael genannt wird, ebenfalls Christus gemeint ist.“

William H. Shea, *Das Buch Daniel*, Bd. 2. Lüneburg: Adventverlag, 1980.